

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0115/2015/BV

Datum:
01.04.2015

Federführung:
Dezernat III, Kurpfälzisches Museum

Beteiligung:

Betreff:

**Konversionsfläche Südstadt
Schaffung einer Erinnerungsstätte an die langjährige
Anwesenheit der Amerikaner in Heidelberg
Anhörung von Sachverständigen gemäß § 33
Absatz 4 Gemeindeordnung
hier: Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Junker und Herr
Jakob Köllhofer**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. April 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Konversionsausschuss	22.04.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Konversionsausschuss beschließt die Anhörung von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Junker (Heidelberg Center for American Studies) und Herrn Jakob Köllhofer (Deutsch Amerikanisches Institut) gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Sitzung des Konversionsausschusses vom 22.04.2015

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Am 15.12.2014 haben die Gemeinderatsfraktionen der CDU, der SPD und der Grünen einen gemeinsamen Antrag auf Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die nächste Gemeinderatssitzung gestellt: „Erarbeitung eines Konzeptes zur Schaffung einer Erinnerungsstätte an die langjährige Anwesenheit der Amerikaner in Heidelberg“.

Ferner wurde um Zuziehung von Herrn Prof Dr. Dr. h.c. Detlef Junker und eines Vertreters der Schurmann-Gesellschaft gebeten.

Gespräche mit beiden Herren über ein mögliches Konzept für die Erinnerungsstätte an die langjährige Anwesenheit der Amerikaner in Heidelberg haben bereits stattgefunden.

Beide Herren sollen gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung in der Sitzung des Konversionsausschusses gehört werden. Es wurde eine Redezeit von maximal 10 Minuten vereinbart. Ein Konzept beziehungsweise eine Präsentation, die vorab zur Verfügung gestellt werden könnte, liegt nicht vor.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner